

Grundsätzliche Information

Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Parkett- und Holzfußböden ihre besondere Note. Durch die geölte Oberfläche sind sie gegen das Eindringen von Schmutz und Flüssigkeiten geschützt. Für eine höhere Lebensdauer und ein gutes Aussehen der geölte Oberfläche bedarf es regelmäßiger Pflege.

Die Häufigkeit der Reinigungen und Pflegearbeiten ist immer von den Umständen vor Ort abhängig, z. B. von der Nutzungsart, Frequentierung und dem tatsächlichen Schmutzanfall.

Das notwendige Maß, die Häufigkeit und Art der Pflege muss diesen örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen des Nutzers angepasst sein und lediglich sooft wie notwendig erfolgen. Ein Zuviel an Pflege ist genauso ungünstig wie ein Zuwenig!

In wenig begangenen Räumen, z. B. Schlaf- und Wohnzimmer, reicht eine Ölpflege ein- bis zweimal im Jahr aus. Ist die Benutzung der Räume mittelstark, z. B. Treppen oder Büroräume, findet eine Ölpflege öfter statt. Wichtig: Die Pflege eines geölte Bodens ist immer dann notwendig, wenn die Oberflächenbehandlung verkratzt oder wundgelaufen ist bzw. Abnutzungserscheinungen aufweist.

Reinigung

Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit einem Mop, Haarbese oder Staubsauger und geeigneter Parkett-Fussbodendüse umgehend zu entfernen. Zur Reinigung maximal einen Schuss Spülmittel in das Putzwasser geben und nebelfeucht wischen. Bei der Reinigung den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden durch die Holzquellung entstehen können.

Unterhaltungspflege

Vor der Pflege wird die Oberfläche im Feuchtwischverfahren (keine Nassreinigung) gereinigt. Nach Abtrocknen der nebelfeuchten Oberfläche wird das ZELLER Schloss- und Burgdielen-Pflegeöl dünn und sparsam aufgetragen.

Die geölte Fläche ist gleich anschließend mit einer Einscheibenmaschine mit Padscheibe oder mit einem Baumwolllappen abzureiben. Die Auftragsmenge des Pflegeöl muss so gering sein, daß die rotierende Maschine nicht spritzt. Ist dies der Fall, so wurde eindeutig zuviel Material aufgetragen.

Ein verbleibender Überschuss zieht nicht ein und kann die gesamte Fläche verkleben!

Nach Abschluss der Arbeit muss der Boden ca. 12 Std. trocknen. In dieser Zeit sollte er ruhen und so wenig wie möglich, am besten gar nicht benutzt werden. Es ist zu empfehlen, während bzw. nach der Arbeit gut zu lüften, um die im Pflegeöl enthaltenen Lösemittel aus der Raumluft zu entfernen.



Achtung: Mit Pflegeöl getränkte Lappen oder Pads können sich selbst entzünden. Deshalb sind sie nach dem Gebrauch an einem brandsicheren Ort / Behälter zu trocknen. Nach dem Trocknen können sie mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Hinweise

Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (+20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit). Eine dauerhafte Luftfeuchte wesentlich unter 50% führt natürlicherweise zu einer verstärkten Fugenbildung. Eine dauerhafte Luftfeuchte wesentlich über 50% ergibt eine Quellung des Holzes und damit eine naturbedingte Schädigung.

Die geölte Fläche unterliegt nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege dringend erforderlich. Wenn die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden ist, muss im Extremfall geschliffen und neu geölte werden.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.